

BESCHLUSSVORLAGE V0376/13 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	0390
	Amtsleiter/in	Herr Thomas Hehl
	Telefon	9903103
	Telefax	9903109
	E-Mail	Thomas.Hehl@sw-in.de
	Datum	25.06.2013

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	09.07.2013	Vorberatung	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	09.07.2013	Vorberatung	
Kultur- und Schulausschuss	09.07.2013	Vorberatung	
Ausschuss für Sport, Veranstaltungen und Freizeit	09.07.2013	Vorberatung	
Beirat Stadtwerke Freizeitanlagen	23.07.2013	Vorberatung	
Stadtrat	25.07.2013	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Neuerrichtung eines Sportbades

Hier: Projektgenehmigung und Vergabe Leistungsphasen 4 - 9 HOAI

Antrag:

Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt stimmt der Genehmigung des Projektes zum Bau eines Sportbades mit einer Kostenobergrenze von 19,9 Mio. € brutto und der Vergabe der Leistungsphasen 4 – 9 HOAI (Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung und Mitwirkung Vergabe, Objektüberwachung, - betreuung und Dokumentation) für das Sportbad an die Dr. Krieger Architekten + Ingenieure GmbH & Co. KG (Velbert) zu.

Dr. Alfred Lehmann
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 817000930000	Euro: 11,5 Mio. (2013-15)
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

In der Sitzung des Beirates der SWI Freizeitanlagen GmbH vom 04.12.2012 wurde die Auftragsvergabe über die Generalplanerleistungen für das Sportbad (Stufe 1 mit Leistungsphasen 1 - 3 HOAI) an die Dr. Krieger Architekten + Ingenieure GmbH & Co. KG (Velbert) beschlossen.

Ergebnis der Stufe 1:

Unter Berücksichtigung der unter „b“ genannten Einsparpositionen werden die Kosten vom Büro Krieger im Rahmen der erfolgten Kostenschätzung mit annähernder Qualität einer Kostenberechnung auf ca. 19,9 Mio. € brutto beziffert. Im Zuge der Auftragsvergaben besteht eine Kostenunsicherheit von 5 %. Weitere Kosteneinsparungen wären nur im Zuge einer erheblichen Kürzung des Raumprogramms realisierbar. Diese Einsparungen würden allerdings geringer ausfallen als die entgegensehenden FAG Zuschüsse.

Im Einzelnen:

Für die Kostengruppen 200 - 700 war eine Kostenobergrenze von 19,25 Mio. € brutto vorgegeben. Die Ansätze für die Projektsteuerung, Sondergründungsmaßnahmen und den Abbruch des Eisstadions an der Jahnstraße sind dabei nicht enthalten.

a) Grundsätzlich sind für das Sportbad folgende Ausstattungsmerkmale vorgesehen:

- Sportbecken 50 x 25 m mit zwei Hubwänden (Wettkampfkategorie C), 1m-Sprungbrett, 3m-Plattform, Wassertiefe 1,8 – 3,8 m.
- Lehrschwimmbecken 25 x 10 m (zzgl. Treppe), Wassertiefe 0,75 - 1,2 m
- Einzel-, Sammelumkleiden, Spinde und Duschbereiche gem. KOK-Richtlinien
- Kassenbereich mit Automaten (Getränke, Eis, Snacks)
- Wärmebänke für Besucher in der Schwimmhalle
- Schwimmmeister-, Lager-, Putz-, Erste-Hilfe-Raum in der Schwimmhalle, erforderliche Büro- und Aufenthaltsräume, Kraftraum und Gymnastikraum
- Technik im Untergeschoß
- kleiner Saunabereich

b) Im Zuge des Wettbewerbs beliefen sich die Kosten für den Entwurf des Büros Krieger auf ca. 23,4 Mio. € brutto. Gegenüber dieser Planung wurden zur Erreichung der Kostenobergrenze von 19,9 Mio. € im Wesentlichen folgende Einsparungen berücksichtigt, die der in der Anlage beigefügten Planung zugrunde liegen:

- Ausbildung der Beckenkonstruktion in beschichtetem Edelstahl (ca. 310 T€)
- Keine abgehängte Decke im Umkleidebereich (ca. 85 T€)
- Fliesenwandbeläge auf ein Minimum reduziert (ausschließlich in Nassräumen, sonst niedrige Fliesensockel 30 cm, ca. 100 T€)
- Nur in zwei Sammelumkleiden sind Schränke eingeplant, ansonsten Haken (Flächen für eine evtl. Nachrüstung werden vorgehalten, ca. 40 T€)
- Optimierung der Badeplatte mit Umgängen und Hubwänden anstatt Schiebebrücken (ca. 160 T€)
- Entfall der Hubwand im Lehrschwimmbecken (ca. 41 T€)
- Entfall des Hubbodens im Springerbereich (ca. 200 T€)
- Verkleinerung der Saunafäche auf 2 Kabinen (ca. 300 T€)
- Küchen- und Gastronomieverkleinerung (Cafe- und Baguetteria Konzept d. h. Angebote aus dem Bäckereibereich, ca. 200 T€)
- Entfall des Gründaches (ca. 130 T€)
- Leichtdach in Stahl-Trapezblech-Funktion anstatt ETFE Dach im Foyerbereich (ca. 125 T€)

- RWA Anlagen in Form von Dunkelklappen anstatt großzügiger Oberlichter in der Schwimmhalle (ca. 100 T€)
- Vereinfachung des Kassensystems (ca. 75 T€)
- Erhöhung des Anteils von tragenden Mauerwerkswänden anstelle von Stahlbetonwänden (ca. 50 T€)
- Reduzierung der Materialqualitäten von Belägen bei den Freianlagen und Entfall von Spielgeräten an der Fläche Künettegraben (200 T€)
- Auslagerung der Vereinsräumlichkeiten, des Gymnastik- und Kraftraums in die Batterie (60 T€)

Der weitere Zeitplan ist bei optimalem Ablauf wie folgt geplant:

Abbruchmaßnahmen	November 2013
Baubeginn	März 2014
Bauzeit	ca. 20 Monate